



Haan, den 15.03.2019

Stadt Haan

Frau Astrid Schmidt – 40 -

Antrag zum Haushalt der Stadt Haan für das Jahr 2020

Sehr geehrte Frau Schmidt,
sehr geehrte Damen und Herren,

Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung gehören zu den Pflichtaufgaben aller Schulen. In der Grundschule sind dabei der sichere Schulweg und das Radfahrtraining zentrale Aufgabenstellungen der unterrichtlichen Arbeit.

Aus dem gültigen Erlass bzw. der Rahmenvorgabe geht zudem hervor, dass alle Grundschulen Schulverkehrspläne vorzuhalten haben. Gerade in jüngerer Zeit ist es in anderen Kommunen zu bedauerlichen Unfällen mit Schulkindern (als Radfahrer und als Fußgänger) gekommen. Wir möchten keine präventive Maßnahme versäumen, um solche Vorfälle für unsere Schulen zu vermeiden. Auch in der letzten Dienstbesprechung mit der Schulaufsicht, sind wir an die Schulverkehrspläne erinnert worden. Mit unserer Fachlichkeit sind wir durchaus in der Lage die Erarbeitung solcher Pläne zu begleiten. Eine eigenständige Erstellung (Bestandsaufnahme und Analyse incl. schriftlicher Befragung aller Eltern, Umsetzung incl. grafischer Gestaltung, Wirkungskontrolle) ist durch das schulische Personal allerdings nicht leistbar.

Somit beantragen wir für alle Haaner Grundschulen eine fachliche Begleitung zur Erstellung von zeitgemäßen Schulwegplänen. Wir gehen dabei von einem Kostenrahmen von etwa 6.000 € pro Schule aus. Zudem ist eine Mitwirkung der zuständigen Fachämter (Straßenverkehrsbehörde, Schulverwaltung, ggf. Betriebshof) nötig. Der monetäre Aufwand kann durch Beantragung von Fördermitteln über die Bezirksregierung noch erheblich (bis zu 80%) reduziert werden.

Mit freundlichen Grüßen


Annegret Buchart, Edith Schlaack, Michael Jans, Alexa v. Kuenheim, Marcus Weikämper